



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*"Rein äußerlich" von Detlef Marwig - mehrschrittige  
Interpretation*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



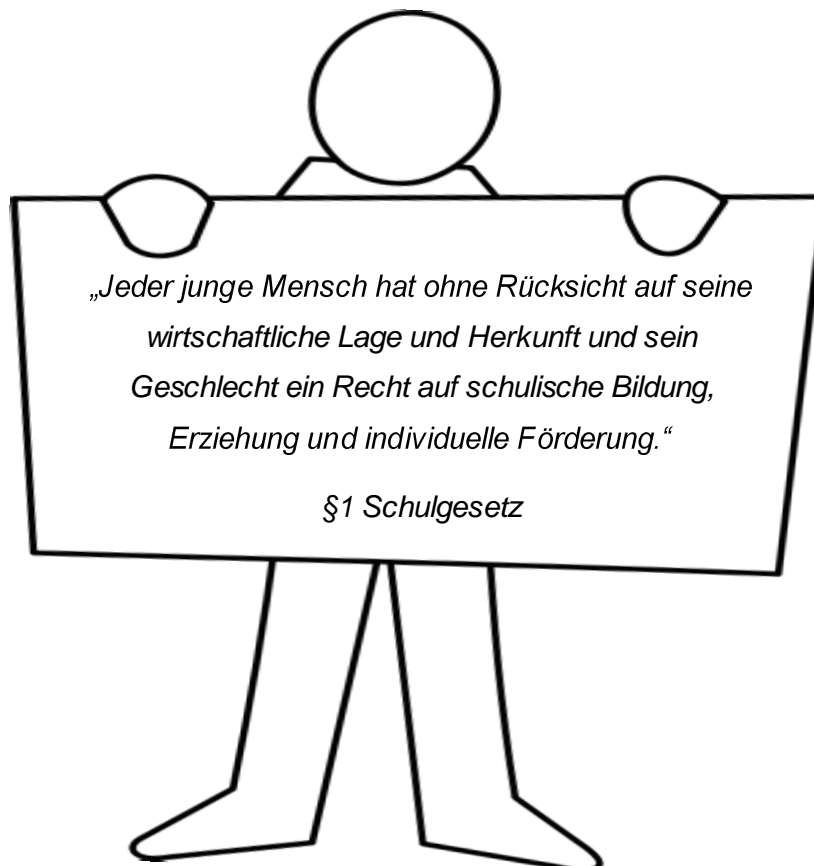


Titel:	<b>Die Kurzgeschichte „Rein äußerlich“ von Detlef Marwig</b>
Reihe:	Mehrschrittige Interpretation – fördern und fordern.
Bestellnummer:	61996
Kurzvorstellung:	<p>Die hier vorliegenden Arbeitsblätter helfen lernschwächeren Schülern, die Kurzgeschichte Schritt für Schritt zu interpretieren, während schnelleren Schülern weiterführende Fragestellungen an die Hand gegeben werden.</p> <p>Ein Kompetenzcheck, Musterlösungen sowie eine ausführliche Interpretation helfen den Schülern gegebenenfalls, sich einschätzen zu lernen und verbessern zu können.</p> <p>Das Material ist auf Binnendifferenzierung hin konzipiert und entspricht so den Anforderungen eines modernen, schülergerechten Unterrichts.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblätter zur mehrschrittigen Interpretation der Kurzgeschichte</li><li>• Kompetenzcheck</li><li>• Lösungen und Musterinterpretation</li><li>• Weiterführende Fragestellungen</li></ul>

## Didaktische Hinweise

Der Forderung nach individueller Förderung müssen wir als Lehrerinnen und Lehrer im Förderunterricht, aber auch im binnendifferenzierenden Fachunterricht, täglich nachkommen. Jeden einzelnen Schüler im Blick zu haben, ist aber bei meist 30 Schülerinnen und Schülern (SuS) ein fast unmögliches Vorhaben. Ein großer Schritt auf dem Weg zum individuellen Unterricht ist jedoch getan, wenn Unterrichtsmaterial auf verschiedenen Lernniveaus angeboten wird.

SuS, denen das Anfertigen von Interpretationen noch Probleme bereitet, werden in diesem Material deshalb durch klar strukturierte Arbeitsblätter mit gezielten Fragen Schritt für Schritt zur Erstellung der eigenen Interpretation angeleitet und können sich hinterher selbst noch einmal mit einem Leistungscheck kontrollieren. Wer das Handwerkszeug dagegen schon mitbringt, der kann auch gleich mit der kompletten Interpretation loslegen – für ganz schnelle und aufgabenhungrige SuS bietet ein Aufgabenblatt sogar noch zusätzliche Möglichkeiten zur Vertiefung und Interpretation. So ergeben sich drei Leistungsniveaus, denen dank des modularen Aufbaus leicht entsprochen werden kann. Wie gewohnt, dient dabei eine ausführliche Musterlösung als Hilfe für die Lehrkraft, kann jedoch im Bedarfsfall auch den SuS als Orientierung und Vergleichshilfe ausgeteilt werden.





# Aufgabenblatt 1

## Einstieg

Die Analyse einer Kurzgeschichte teilt sich in drei Abschnitte ein: Einleitung, Hauptteil und Schluss. Auf diesem Aufgabenblatt sollt ihr die Angaben herausarbeiten, auf die in der Einleitung hingewiesen wird. Darüber hinaus sollt ihr auch noch weitere Dinge festhalten, die für die Interpretation wichtig werden könnten.

### Aufgaben:

1. Wie lautet der Titel der Kurzgeschichte?
2. Wie heißt der Autor?
3. In welchem Jahr ist die Kurzgeschichte entstanden?
4. Was ist das Thema? *(hier genügt ein Satz)*
5. Fasse den Inhalt der Kurzgeschichte in maximal zehn Sätzen zusammen.



# Aufgabenblatt 1 - *Musterlösung*

## Einstieg

Die Analyse einer Kurzgeschichte teilt sich in drei Abschnitte ein: die Einleitung, den Hauptteil und den Schluss. Auf diesem Aufgabenblatt sollt ihr die Angaben herausarbeiten, auf die in der Einleitung hingewiesen wird. Darüber hinaus sollt ihr auch noch weitere Dinge festhalten, die für die Interpretation wichtig werden könnten.

### Lösungen:

1. Was ist der Titel der Kurzgeschichte?

„Rein äußerlich“

2. Wie heißt der Autor?

Detlef Marwig

3. In welchem Jahr ist die Kurzgeschichte entstanden?

Das Erscheinungsjahr ist leider unbekannt.

4. Was ist das Thema? (*hier genügt ein Satz*)


In der Kurzgeschichte geht es um ausländerfeindliches Verhalten im Alltag und die Frage, wie man damit umgeht.

5. Fasse den Inhalt der Kurzgeschichte in maximal zehn Sätzen zusammen.

In dieser Kurzgeschichte geht es um eine Kassiererin in einem Supermarkt und die dort angestellte Halbtagskraft Irene, die trotz ihres orientalischen Erscheinungsbildes eine Deutsche ist. Irene ist für die Auszeichnung der Ware zuständig. Nachdem sie an einem Tag ihre Arbeit verrichtet hat, wird sie brüsk von der Kassiererin angefahren, Putzwasser herbeizuholen, obwohl das nicht zu ihrem Aufgabenfeld gehört. Da sie sich durch das „He, Sie!“ der aufgebrachten Kassiererin nicht angesprochen fühlt, reagiert sie nicht und wendet sich von ihr ab, worauf die Kassiererin ausländerfeindliche Bemerkungen macht. Als die Filialeiterin hinzukommt, klärt sich alles auf. Die Kassiererin entschuldigt sich bei Irene mit der Begründung, sie habe Irene für die kleine Türkin gehalten. Irene nimmt die Entschuldigung mit dem Kommentar an, die Kassiererin könne ja schließlich nichts für ihr (Irenes) Aussehen.



## Kompetenzcheck

 Aufgabe: Überprüfe deine Interpretation mit Hilfe des Kompetenzchecks. Hast du bei einigen Punkten „Nein“ angekreuzt, so schau dir deine Interpretation noch einmal an und überarbeite sie.

Anforderung	Ja	Nein
Ich habe einen Einleitungssatz formuliert, der den <b>Titel der Geschichte und den Namen des Autors</b> nennt sowie <b>das Thema</b> der Kurzgeschichte kurz umreißt.		
Die Analyse der Kurzgeschichte teilt sich in drei Abschnitte: <b>Einleitung, Hauptteil und Schluss</b> .		
Die <b>Handlung</b> der Kurzgeschichte sowie die <b>wichtigsten Personen und ihre Eigenschaften</b> werden beschrieben.		
Die <b>sprachlichen Stilmittel</b> sowie die Erzählperspektive und andere Auffälligkeiten werden genannt und gedeutet.		
Die Interpretation folgt dem „ <b>roten Faden</b> “ der Kurzgeschichte, macht also keine Sprünge in der Abfolge.		
Am Ende wird <b>ein Fazit</b> formuliert, das die wichtigsten Aspekte der eigenen Interpretation noch einmal <b>kurz zusammenfassend wiederholt</b> .		

## Ausführliche Interpretation der Kurzgeschichte

In der von Detlef Marwig verfassten Kurzgeschichte „Rein äußerlich“ mit unbekanntem Erscheinungsjahr geht es um ausländerfeindliches Verhalten im Alltag und die Frage, wie man damit umgeht.

Zu Beginn wird dem Leser Irene vorgestellt, die trotz ihres orientalischen Erscheinungsbildes eine Deutsche ist, und halbtags in einem Supermarkt arbeitet. Sie ist für die Auszeichnung der Ware zuständig. Nachdem sie an einem Tag ihre Arbeit verrichtet hat, wird sie brüsk von der Kassiererin angefahren, Putzwasser herbeizuholen, obwohl das nicht zu ihrem Aufgabenfeld gehört. Da sie sich durch das „He, Sie!“ der aufgebrachten Kassiererin nicht angesprochen fühlt, reagiert sie nicht und wendet sich von ihr ab, worauf die Kassiererin ausländerfeindliche Bemerkungen macht. Als die Filialleiterin hinzukommt, klärt sich alles auf. Die Kassiererin entschuldigt sich bei Irene mit der Begründung, sie habe Irene für die kleine Türkin gehalten. Irene nimmt die Entschuldigung mit dem Kommentar an, die Kassiererin könne ja schließlich nichts für ihr (Irenes) Aussehen.

Irene hält den Vorfall somit für eine einfache Verwechslungsgeschichte, die nun einmal passieren könne: da sie so aussieht, als könne sie aus dem Orient stammen, wurde sie eben mit einer türkischen Putzkraft verwechselt. Irene bedenkt aber nicht, wie die Kassiererin mit ihr umgegangen ist. Denn offensichtlich geht die Kassiererin mit Menschen, die sie für Ausländer hält, schlechter um als mit solchen, die sie für gebürtige Deutsche hält. Bevor die Filialleiterin den Fall klärt, spricht die Kassiererin sehr herablassend und nur im Befehlston mit Irene. Sie spricht sie mit „He, Sie!“ an und befiehlt ihr, Wasser zu holen, und zwar „sofort“. Nachdem die Filialleiterin eingegriffen hat, ist die Kassiererin ganz anders. Plötzlich ist sie überaus höflich und entschuldigt sich sogar zweimal, da ihr der Vorfall sichtlich peinlich ist. Sie hat ihr Verhalten gegenüber Irene geändert, jedoch nicht, weil sie eingesehen hat, dass ihr Umgangston unhöflich, herablassend und schlicht falsch war, sondern alleine deshalb, weil Irene nicht die Putzfrau und damit keine Türkin ist. Offensichtlich geht die Kassiererin also mit Ausländern unfreundlicher um als mit gebürtigen Deutschen. Ihr Kommentar „ausse Karpaten kommen und sich hier mausig machen“ zeigt, dass sie Vorurteile gegenüber Ausländern hat. Darauf spielt auch die Bemerkung des Erzählers an, dass die Kassiererin „blond und blauäugig“ ist – es handelt sich dabei um einen Querverweis auf die Zeit des Nationalsozialismus, in der blonde und blauäugige Menschen als perfekte und reine Deutsche galten. Dadurch entsteht eine doppelte Bedeutung: Man sieht der Kassiererin an, dass sie vermutlich Deutsche ist, aber gleichzeitig wird ihre rechte Einstellung angedeutet.

Auch in sprachlicher Hinsicht wird deutlich, dass die Kassiererin glaubt, mit Ausländern schlechter umgehen zu dürfen. Wenn sie mit Irene spricht, so ruft, brüllt und schreit sie. Dies tut sie mit größter Empörung in der Stimme und quer durch den Laden. Außerdem fallen einige „böse Worte“.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*"Rein äußerlich" von Detlef Marwig - mehrschrittige  
Interpretation*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

